



# HESSISCHER LANDTAG

19. 05. 2020

Plenum

## Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Starke Demokratie auch in Krisenzeiten – Hessen stellt sich entschlossen und geschlossen gegen Extremismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die grundgesetzlich garantierten Grundrechte auch in Krisenzeiten niemals zur Disposition stehen. Kollidierende Grundrechte, wie beispielsweise das Recht auf körperliche Unversehrtheit gegenüber der Versammlungsfreiheit, müssen stets sorgsam abgewogen werden. In diesem Sinne waren zur Bekämpfung der Corona-Krise erhebliche Freiheitseinschränkungen unvermeidbar und werden zum Teil weiter nötig sein. Der Landtag begrüßt die gesellschaftliche Diskussion und kritische Auseinandersetzungen um die richtigen Maßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Freiheit aller Bürgerinnen und Bürger.
2. Der Landtag zeigt sich besorgt darüber, dass die Ängste und Sorgen der Bevölkerung zunehmend von Agitatoren missbraucht werden, um Verschwörungsideologien zu konstruieren und Wissenschaftsfeindlichkeit zu schüren. Insbesondere rechtsextremistische Gruppierungen versuchen zusammen mit anderen radikalisierten Strömungen wie Reichsbürgern, Autonomen und anderen Verschwörungsideologen, eine „Querfront“ zu bilden.
3. Zahlreiche dieser Verschwörungsideologien basieren auf antisemitischen Klischees. Neben offen zur Schau getragenen Judenhass zeigen sich diese auch in einer Vielzahl von antisemitischen Codewörtern, Metaphern und Karikaturen. Der Landtag verurteilt jede Form von Antisemitismus aufs Schärfste. Jüdisches Leben wird in Hessen immer unter dem besonderen Schutz des Staates stehen.
4. Weiterhin zeigt sich der Landtag besorgt über die aggressive, gewaltbereite Stimmung auf sogenannten „Corona-Demos“, die ihren bislang traurigen Höhepunkt in einem feigen Angriff von mutmaßlich aus dem linksextremistischen Milieu stammenden Tätern auf ein ZDF-Team in Berlin fand. Der Landtag unterstreicht, dass die Freiheit der Presse ein Grundpfeiler unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung ist, und erklärt sich solidarisch mit den Journalistinnen und Journalisten. Außerdem überschreiten das Verhalten und die gezielten Provokationen einiger Demonstrationsteilnehmer gegenüber Beamtinnen und Beamten der Polizei das Zumutbare deutlich. Der Landtag weiß um das große Engagement und die hohen Belastungen, denen unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in diesen Situationen ausgesetzt sind, und steht entschieden hinter unseren Einsatzkräften.
5. Der Landtag würdigt, dass die Landesregierung bereits viele Maßnahmen im Kampf gegen Hass und Hetze und zur Förderung einer lebendigen und starken Demokratie auf den Weg gebracht hat. Beispielhaft stehen hierfür das bundesweit einmalige Aktionsprogramm „Hessen gegen Hetze“ wie auch die Rekordförderung des Landesprogramms „Hessen aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ und auch die personelle, sachliche und rechtliche Stärkung unserer Sicherheitsbehörden. Diese Maßnahmen müssen im Hinblick auf neue gesellschaftliche Dynamiken und Phänomene stets überprüft und weiterentwickelt werden.

6. Die Demokratie lebt vom Engagement aller Bürgerinnen und Bürger. Ebenso sind Angriffe auf unsere Demokratie eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Der Landtag ruft deswegen alle Demokratinnen und Demokraten auf, sich demokratiefeindlichen Parolen entschlossen in den Weg zu stellen und das Gespräch mit Familie, Freundinnen und Freunden und Bekannten zu suchen.

Wiesbaden, 19. Mai 2020

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**